

Musikalischer Rückblick aarg. Musikfest Aarburg 2013

Die Teilnahme an einem kantonalen oder eidgenössischen Musikfest stellt für einen kleinen Musikverein wie die Musikgesellschaft Oberkulm eine große Herausforderung dar.



(hpk/uw) Nachdem der Entscheid zur Teilnahme am aargauischen Kantonalmusikfest 2013 in Aarburg gefällt und die passende Stärkeklasse gewählt wurde, stellte sich natürlich die Frage, ob wir Aushilfen beiziehen würden oder nicht.

Die MG Oberkulm hat sich bewusst gegen Aushilfen entschieden. Da wir einige Lücken in der Besetzung haben, war auch anzunehmen, dass nicht primär der Rang im Vordergrund stehen sollte, sondern das musikalische Weiterkommen. Und dies ist in eindrücklicher Weise geschehen. Nach der intensiven und manchmal auch anstrengenden Vorbereitungszeit mit Probesonntag und Probeweekend ist jedes einzelne Mitglied musikalisch einen großen Schritt vorangekommen.

Mit den Werken Contest Music von Lorenzo Pusceddu als Aufgabestück, Voyage with the VOC von Veian William sowie dem Marsch Valère et Tourbillon vom Schweizer Michel Barras konnten wir eine interessante und auch anstrengende Vorbereitungszeit erleben.

Am Schluss erreichten wir den dritten Rang. Sicherlich wäre der eine oder andere zusätzliche Punkt willkommen gewesen, aber der Weg der Musikgesellschaft geht in die richtige Richtung. Der gute Teamgeist und die individuellen Fortschritte jedes Einzelnen in der Vorbereitungszeit lassen für die Zukunft noch viele musikalische Highlights der Musikgesellschaft Oberkulm erwarten.

4 Jubilare durften geehrt werden:

Als langjähriger Blasmusikant ist es ein ganz besonderes Ereignis, wenn man vor den versammelten Musikgesellschaften für seine Treue zum Hobby geehrt wird. Ganze vier Mitglieder wurden anlässlich der Veteranenehrung ausgezeichnet. Heidi Kaspar für 25 Jahre, Rosmarie Kündig für 35 Jahre und Jan van Rijs und Ueli Wiederkehr für zusammen 100 Jahre.



Mit vielen Eindrücken versehen, nahm die MGO die Rückreise ins Wynental vor. Natürlich nicht ohne einen längeren Halt im Mühlethal, wo bei einem feinen Nachtessen die frischgebackenen Jubilare ausgiebig gefeiert wurden.